John-Rittmeister-Institut

für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik
Schleswig-Holstein e. V.

Wintersemester 2026/27

Veranstaltungen 21.08.26 bis 30.01.27

Folgende Änderungen wurden nach Drucklegung vorgenommen:

03.09.26 Seminar 04.1 „Ist ein Schuldbegriff, der mit Minderwertigkeitsgefühlen verbunden ist, als moralischer Anspruch geeignet? (Teil 1)“ von Burkhard Düssler musste leider abgesagt werden, der 2. Teil am 26.11.26 findet statt.

14.09.26 Kasuistiken bei Dr. Meyer zum Wischen verlegt auf 11.01.27

19.09.26 Das Seminar wurde verlängert und dauert statt bis 13:15 bis 15:00, die Anzahl der Dstd. erhöht sich somit auf 3.

06./07.11.26 neue Dozentin: Therke Fee von Reden (10.08.26), Angabe der DStd. wurde ergänzt: 06.11.26: 2 Dstd., 07.11.26: 4 Dstd.

19.11.26 Seminar war fälschlicherweise mit 2 Dstd. angegeben, korrekt ist 1 DStd.

14.01.27 Seminar war fälschlicherweise mit Mi und Ende 20:30 Uhr angegeben, korrekt ist Do und Ende um 22:15 Uhr

16.01.27 Seminar wurde fälschlicherweise hybrid angeboten, Änderung der Teilnahme: AWT JRI nur in Präsenz, AWT von APH/PSIB via Zoom

Kontakte:
Bitte beachten Sie die geänderte E-Mailadresse von Frau Dr. Kahl-Popp.
Bitte beachten Sie die geänderte Tel.nr. von Fr. Dr. Klingenburg-Vogel.

John-Rittmeister-Gedächtnisvorlesung

Am Freitag, 21. August 2026

um 19:30 Uhr laden wir Sie

herzlich anlässlich unserer

John-Rittmeister-Gedächtnisvorlesung

zum Vortrag

„Das innere Bergwerk –

Bildvergrabungen als Allegorie

psychoanalytischer

Transformationsprozesse“

von

Dr. med. Matthias Oppermann

in die Galerie der Pumpe ein.

John-Rittmeister-Gedächtnisvorlesung
„Das innere Bergwerk - Bildvergrabungen als Allegorie psychoanalytischer Transformationsprozesse“
Dr. med. Matthias Oppermann

Fr, 21.08.2026, 19:30-ca. 21:00 Uhr

Form: Präsenz (2 DStd., **TB7**)
Ort: Galerie der Pumpe, Haßstr. 22, 24103 Kiel
Für: alle Interessierte > **Anmeldung erwünscht** unter www.j-r-i.de
Text des Vortragenden Dr. Oppermann:

„Im künstlerischen Langzeitprojekt „*Bildvergrabungen – Kunst im Dialog mit der Erde*“ begann 2017 ein Prozess, in dem elf Gemälde zerschnitten und die 48 entstandenen Fragmente an unterschiedlichen Orten weltweit vergraben wurden. Über mehrere Jahre waren sie Erde, Klima, Mikroorganismen und Zeit ausgesetzt. Nach ihrer Ausgrabung zeigten sich die Bildteile gezeichnet, fragmentiert, teilweise beschädigt – und zugleich in neuer Form gefasst. Eine Auswahl der Arbeiten ist derzeit im Archäologischen Museum Hamburg zu sehen (bis April).

Der Kulturtheoretiker Hartmut Böhme hat dem Projekt einen eigenen Essay gewidmet und es als Allegorie psychoanalytischer Prozesse gedeutet. Das Verbergen und Wiederauftauchen der Fragmente lässt sich als Bild für das Wirken des Unbewussten verstehen – als Schichtung, Überlagerung und Transformation von Erfahrung. Das „innere Bergwerk“ bezeichnet dabei jenen Raum, in dem Erinnerungen, Bilder und Affekte sedimentieren, sich verändern und unter bestimmten Bedingungen erneut hervortreten.

Der Vortrag entfaltet ein Zwiegespräch zwischen künstlerischer Praxis, kulturtheoretischer Reflexion und psychoanalytischer Erfahrung. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Transformation geschieht – im materiellen Raum ebenso wie im psychischen – und welche Rolle Fragmentierung, Fremdheit und Wiederbegegnung in diesem Prozess spielen.

Matthias Oppermann ist Psychoanalytiker (DPV/IPV) in eigener Praxis in Hamburg und arbeitet zugleich als bildender Künstler mit regelmäßiger Ausstellungstätigkeit in Deutschland, Dänemark und der Schweiz. Seine künstlerische Arbeit richtet sich auf Wahrnehmungs- und Bildentstehungsprozesse sowie auf die Brüche, Verschiebungen und Leerstellen, die Erinnerung und Formbildung strukturieren.“

John F. Rittmeister

Der Nervenarzt und Psychoanalytiker **John F. Rittmeister** wurde am 21.08.1898 in Hamburg als Sohn einer Hamburger Kaufmannsfamilie geboren. Nach dem Medizinstudium, unter anderem in Kiel, absolvierte er seine Facharzt-Weiterbildung in München sowie in Zürich und Münsingen in der Schweiz.

Er schloss sich dann zu seiner weiteren psychoanalytischen Ausbildung der Arbeitsgruppe A (den Psychoanalytikern) am "Deutschen Institut für Psychologische Forschung und Psychotherapie" in Berlin an, das nach seinem Leiter, Matthias Heinrich Göring, einem Vetter des Reichsmarschalls Hermann Göring, auch "Göring-Institut" genannt wurde, und übernahm später als Oberarzt die Leitung der Instituts-Poliklinik.

Er hielt am Institut Vorlesungen für Ausbildungskandidaten sowie wissenschaftliche Vorträge und reiste im Sommer 1941 in offizieller Mission nach Wien, um dort mit August Aichhorn und anderen die durch den Nationalsozialismus veränderte Situation der Psychoanalyse zu sondieren.

Ende 1941 stieß er zum Kreis um Harro Schulze-Boysen und Arvid Harnack, einer Widerstandsgruppe mit akademischem, künstlerischem, humanitärem und pazifistischem Hintergrund. In einem von John F. Rittmeister mit verfasstem und verbreitetem Flugblatt wurde zum Widerstand gegen den Staat aufgerufen, "da jeder kriegsverlängernde Tag nur neue unsagbare Leiden und Opfer bringen würde". Wegen seiner Mitgliedschaft in dieser von den Nazis als "Rote Kapelle" verfemten Widerstandsgruppe wurde John F. Rittmeister am 26.09.1942 verhaftet und am 13.05.1943 mit einem Teil seiner Kameraden in Berlin-Plötzensee hingerichtet.

John F. Rittmeister war bis zuletzt in der Gefängniszelle wissenschaftlich aktiv und hinterließ neben seinem eindrucksvollen Tagebuch sein auf Tütenpapier gekritzeltes philosophisches Gespräch: "Moral in Stufenfolgen". In seinem Abschiedsbrief an seine ebenfalls inhaftierte Ehefrau schreibt er: "Behalte Deine Lebensbejahung, du mein liebreiches Herz, wir haben uns nicht in die Wüsten zurückzuziehen oder die Welt zur Wüste zu machen, sondern im Werden, in der Selbstverwirklichung unser zugrundeliegendes Sein zu gestalten." Er verstarb am 13.05.1943 in Berlin-Plötzensee.

Zitiert nach:

Brecht, K., Friedrich, V., Hermanns, L. M., Kaminer, I. J. und Juelich, D. H. (Hrsg.): "Hier geht das Leben auf eine sehr merkwürdige Weise weiter..." - Zur Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland. Hamburg 1985

John F. Rittmeister: "Hier brennt doch die Welt" - Aufzeichnungen aus dem Gefängnis 1942-1943 u. a. Schriften. Hrsg.: C. Teller. Gütersloh 1992

Weitere Informationen über John F. Rittmeister unter:
https://de.wikipedia.org/wiki/John_Rittmeister

Das John-Rittmeister-Institut

Das John-Rittmeister-Institut (JRI), 1989 als Psychotherapie-Weiterbildungsinstitut gegründet, bietet seit Herbst 1995 in Schleswig-Holstein psychoanalytisch begründete Aus- und Weiterbildung für Ärzte, Psychologen, Pädagogen und Sozialpädagogen (m/w/d) an. Außerdem werden die psychotherapeutischen Kerncurricula der Weiterbildung zum Facharzt (m/w/d) für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, für Psychiatrie und Psychotherapie, für Kinder-, Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie als Zusatzweiterbildung Psychotherapie, fachgebunden im Rahmen eines integrierten Curriculums vermittelt.

Das JRI bietet seit dem Sommersemester 2012 eine Ausbildung nach den Richtlinien des PTG (Psychotherapeutengesetz) zum tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten für Psychologen und Pädagogen (m/w/d) an.

Seit 1994 ist das JRI Aus- und Weiterbildungsinstitut der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), Dachgesellschaft der deutschen Psychoanalytischen Gesellschaften und ist von der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten (VAKJP) anerkannt.

Die Lehranalytiker und Supervisoren (m/w/d) des JRI verfügen über die für die ordentliche Mitgliedschaft in der DGPT und VAKJP geforderten Qualifikationen. Lehranalytiker, Lehrtherapeuten, Supervisoren und Dozenten (m/w/d) des JRI haben die nach dem Psychotherapeutengesetz geforderten Qualifikationen.

Die ärztlichen Mitglieder des JRI haben eine Weiterbildungsermächtigung der Ärztekammer Schleswig-Holstein für analytische und/oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Die am JRI angebotene psychoanalytische und psychotherapeutische Weiterbildung für Ärzte (m/w/d) ist von der Ärztekammer Schleswig-Holstein anerkannt.

Das Sozialministerium Schleswig-Holstein hat das JRI als Ausbildungsstätte für Psychologische Psychotherapeuten und für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (m/w/d) nach dem Psychotherapeutengesetz zugelassen.

Allgemeine Hinweise

AWT = Aus- und Weiterbildungsteilnehmende

Balintgruppen

Informationen zu Balintgruppen erhalten Sie über jri[at]j-r-i.de

Familienbeobachtung nach der Geburt eines Kindes (TB1)

Die Vorbereitung und Begleitung zum Praktikum „Die Beobachtung einer Familie nach der Geburt eines Kindes“ wird im 1. Semester des KJP-Ausbildungsganges aufgenommen.
Bitte sprechen Sie **Beate Mahns** oder **Horst Kämpfer** direkt an. Interessierte AWT nehmen bitte unter den genannten Rufnummern aus dem Dozentenindex (am Ende des Programms) Kontakt auf.

Gasthörerschaft

Unsere Gasthörer (m/w/d) entnehmen bitte dem Vermerk des jeweiligen Seminars, ob eine Teilnahme möglich ist.
Die **Anmeldung** erfolgt **mind. 1 Woche vorher** per E-Mail an jri[at]j-r-i.de mit folgenden Angaben:

- Ihr beruflicher Bereich,
- welche Vorqualifikation haben Sie,
- zu welchem/n Seminar/en (Nr.!) möchten Sie sich anmelden,
- Teilnahme im Institut oder via Zoom (falls angeboten).

Die **Gasthörergebühr** beträgt **20,- € je Doppelstunde** (Dstd.).
Gegen Vorlage einer aktuellen Studienbescheinigung sind **Studierende** der **Psychologie, Medizin, Philosophie, Pädagogik** und **Sozialpädagogik** von der Gasthörergebühr befreit.
Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie nach dem Seminar ggf. mit der Rechnung per E-Mail. Bitte kontaktieren Sie uns.

Homepage, interner Bereich

www.j-r-i.de - Bitte **registrieren** Sie sich, wenn Sie Mitglied oder AWT des JRI sind, um den wichtigen und informativen internen Bereich nutzen zu können!

Institutsbibliothek

Alle in unserer Institutsbibliothek vorhandenen Bücher finden unsere AWT im Wiki.

Prüfungskolloquium

AWT, die in absehbarer Zeit ihre (Approbations-)Prüfung absolvieren möchten, können das Prüfungskolloquium am ZAP Nord in Lübeck besuchen.

Schweigepflicht

Bitte beachten Sie unbedingt, dass für alle klinischen Daten in den Veranstaltungen die Schweigepflicht gilt.

Seminarkategorien

Bitte achten Sie auf die farbigen Nummerierungen:

- **Rote Seminare (TB1, TB2, TB3, TB4) vermitteln Grundlagenwissen und sind geöffnet für Anfänger (m/w/d) und Fortgeschrittene (m/w/d). Bitte ordnen Sie sie den Kategorien A1, B1, C1 selbstständig zu.**
- **Grüne Seminare (TB5, TB6) beinhalten behandlungstechnische Themen für AWT, die im Behandlungspraktikum bereits Erfahrungen gesammelt haben.**
- **Violette Seminare (TB7) beinhalten alle Veranstaltungen zu speziellen Themen, Fallvorstellungen oder fachwissenschaftliche Abende.**
- **Blaue Seminare (GT) können auf die Gruppentherapieausbildung angerechnet werden.**

Eine DStd. = Doppelstunde entspricht 90 min. und wird von der Ärztekammer Schleswig-Holstein mit 2 FP = Fortbildungspunkten akkreditiert.

Veranstaltungen: An-/Abmeldung

Das Fortbildungsprogramm wird von der Ärztekammer SH akkreditiert und von der Psychotherapeutenkammer anerkannt. Die entsprechenden Veranstaltungen werden daher auch von externen Teilnehmenden besucht.
Aus organisatorischen Gründen ist eine **verbindliche Anmeldung der AWT** bis **spätestens eine Woche** vor der Veranstaltung auf der Homepage https://j-r-i.de (**ca. ab August 2026 über eTutor**) notwendig.
Kann eine Veranstaltung nicht besucht werden, muss dies **rechtzeitig** (48 Std. vorher) dem/den Dozenten (m/w/d) **und** dem Sekretariat jri[at]j-r-i.de mitgeteilt werden. Dabei bitte die Geschäftszeiten beachten!

Veranstaltungsabsagen/-änderungen

Bitte informieren Sie sich unbedingt **am Tag der Veranstaltung** über die Form der Darbietung. Diese wird bis **12:00 Uhr** veröffentlicht!
Alle Veranstaltungen werden in **Präsenz im JRI** stattfinden, außer dies ist explizit von den Dozenten (m/w/d) anders gewünscht. Die Onlineteilnahme via Zoom (o.ä.) kann nur – falls angeboten - auf entsprechende Anmeldung erfolgen.
Mitglieder und AWT nutzen hierzu bitte das JRI-Wiki (im internen Bereich der Website), hier sind alle Links zu Onlineveranstaltungen hinterlegt.
Gasthörer (m/w/d) wenden sich bitte an jri[at]j-r-i.de
Bitte beachten Sie, dass wir uns vorbehalten, Veranstaltungen bei einer **Anmeldezahl von unter 5** auch kurzfristig abzusagen. Alle Angemeldeten werden selbstverständlich per E-Mail informiert, Interessierte erkunden sich bitte auf unserer Homepage.

Psychoanalyse und Theater

Leitung: Dr. Horst Kämpfer, Maria Klauk, Volker Trempler, Martin Weimer (Kategorie: **TB7**)

Psychoanalyse und Theater-Nach(t)gedanken im Theater Kiel

Theater und Psychoanalyse haben zwei Dinge gemeinsam: Sie beschäftigen sich mit dem, was uns emotional und geistig bewegt, erhebt oder belastet und sie bringen manch Unbewusstes, Traumartiges aus dem Dunkel ans Licht.
Wir wollen mit Besuchern (m/w/d) der Stücke eine knappe Stunde über das sprechen, was sie und wir gesehen, gedacht und gefühlt oder fantasiert haben, zu welchen auch psychoanalytischen Einsichten wir und sie gekommen sind und somit unter Beachtung aller Sinne die persönlichen Erfahrungen runden.

Bitte beachten Sie, dass die angebenden Doppelstunden (DStd.) **nicht** den Zeitrahmen der Vorstellung, sondern die Akkreditierungszeit für die Veranstaltung angibt! Beachten Sie außerdem, dass Sie sich nicht anmelden müssen. Sie erwerben **frühzeitig** z.B. unter **www.theater-kiel.de** Karten für die Vorstellungen und nehmen im Anschluss an unserer Runde teil.

PA+Theater „Idomeneo“

So, 22.11.26 16:00-ca. 19:15 Uhr (2 Dstd.)

Von: Wolfgang Amadeus Mozart
Regie: Immo Karaman
Veranstaltungsort: Opernhaus Kiel, Rathausplatz 4, 24103 Kiel

PA+Theater „Alle meine Söhne“

Sa, 19.12.26 20:00-ca. 22:30 Uhr (2 Dstd.)

Von: Arthur Miller
Regie: Jonathan Heidorn
Veranstaltungsort: Schauspielhaus Kiel, Holtenauer Str. 103, 24105 Kiel

PA+Theater „Peer*Gynt“

Fr, 15.01.27 20:00-ca. 23:00 Uhr (2 Dstd.)

Von: Henrik Ipsen
Regie: Anna Frick
Veranstaltungsort: Schauspielhaus Kiel, Holtenauer Str. 103, 24105 Kiel

Ankündigung für das Sommersemester

Ballett „Moonlit Journey“ So, 18.04.27 18:00 Uhr (1 Dstd.)
Choreografie von: Anne Jung, Rachelle Anais Scott
Veranstaltungsort: Opernhaus Kiel, Rathausplatz 4, 24103 Kiel

„The Handmaid‘s Tale – Der Report der Magd“
So, 23.05.27 16:00 – ca. 19:30 Uhr (2 Dstd.)
Von: Poul Ruder/Paul Bentley nach Margaret Atwood
Regie: Immo Karaman
Veranstaltungsort: Opernhaus Kiel, Rathausplatz 4, 24103 Kiel

Psychoanalyse und Film

Das John-Rittmeister-Institut präsentiert
in Kooperation mit dem
Kommunalen Kino in der Pumpe,
Haßstr. 22, 24103 Kiel, kino@pumpe.de
tel. Kartenvorbestellung empfehlenswert:
0431 2007 650

Vor allen Filmen gibt es eine **Einführung**
und anschließend eine **Diskussion**!

PA+Film „Sieben Seelen – Ringen um Familie“

Di, 25.08.26 18:00-ca. 21:00 Uhr (2 DStd., TB7)

Regie: Clara Bach, Stefan Gzimmek (Doku, D 2026, 89 min.)
Einf./Disk.: Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel
Dokumentarfilm über eine siebenköpfige Familie, die sich mit den Spätfolgen der zehn Jahre dauernden Depression des Vaters auseinandersetzen muss.

PA+Film „Der Sog des Krieges“

Di, 22.09.26 18:00-ca. 21:00 Uhr (2 DStd., TB7)

Regie: Christoph Boekel (Doku, D 2020, 118 min.)
Einf./Disk.: Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel
Film über die zerstörerische Kraft des Krieges, über mentale Zerstörung und die Auswirkungen auf zukünftige Generationen. Die Aufzeichnungen des Vaters des Regisseurs Christoph Boekel zeigen, wie Propaganda verführt und wie die Gesetze des Krieges die Menschheit zerstören.

PA+Film „Perfect Days“

Di, 06.10.26 18:00-ca. 21:00 Uhr (2 DStd., TB7)

Regie: Wim Wenders (D/J 2023, 123 min.)
Einf./Disk.: Dipl.-Psych. Anja Lassen
Ein Film, der eine unserer westlichen hektischen Lebensart entgegengesetzte Lebensweise zeigt. Der Toilettenreiniger Hirayama führt ein so einfaches wie geordnetes Leben. Alles läuft nach Routinen ab. Seine Liebe gilt den kleinen Dingen, z.B. seiner Sammlung kostbarer Musikkassetten, die er genüsslich anhört. Dass sein junger Assistent Takashi beim Kloschrubben wenig Berufsethos zeigt, widerstrebt dem Stoiker ebenso wie die gedankenlose Hektik vieler Mitmenschen.

PA+Film „Nachbeben"

Di, 03.11.26 18:00-ca. 21:00 Uhr (2 DStd., TB7)

Regie: Zinnini Elkington (DK 2026, 92 min.)
Einf./Disk.: Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel
Der Film setzt sich mit den fatalen Folgen einer medizinischen Fehlentscheidung auseinander. Ähnlich wie der Film „Die Heldin" zeigt dieser Film einfühlsam, wie durch den Personalmangel und die dadurch bedingte Hektik Fehler passieren können und welche seelischen Belastungen das bei allen Betroffenen auslöst.

PA+Film „Axiom"

Di, 01.12.26 18:00-ca. 21:00 Uhr (2 DStd., TB7)

Regie: Jons Jönsson (D 2022, 112 min.)
Einf./Disk.: Jana Hergert
Film über einen jungen Mann, der sich mit alternativen Identitäten aufzuwerten versucht. Handelt es sich um einen pathologischen Lügner, einen Hochstapler, oder hält Film uns einen Spiegel vor?

Vorlesungsreihe des UKE

Auch im Wintersemester 2026/2027

möchten wir unseren AWT ermöglichen, die

„Vorlesungsreihe Psychodynamische Störungsmodelle und Interventionen“

zu besuchen.

Alle Infos finden Sie hier: **www.uke.de/kliniken-institute/institute/institut-fuer-psychotherapie/index.html**

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung für die Reihe über das UKE erfolgen muss:

https://www.uke.de/psychodynamische_Vorlesung

Eine Akkreditierung bei der Psychotherapeutenkammer Hamburg ist beantragt. Die Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie beim UKE. Zu unten genannten Terminen findet parallel keine Veranstaltung bei uns im JRI statt, diese sind als intern einzureichen, alle anderen sind wie gewohnt externe Veranstaltung.

08.10.26	„Die Essentials der vier Psychologien und Integration in die psychodynamische Behandlungsplanung“ Dr. Annegret Boll-Klatt, Dipl.-Psych. Mathias Kohrs
15.10.26	„Die therapeutische Beziehung in der psychodynamischen Psychotherapie“ Prof. Dr. Ulrike Dinger-Ehrenthal
22.10.26	„Übertragungs-Gegenübertragungsdynamik in der psychodynamischen Psychotherapie“ Prof. Dr. Timo Storck
29.10.26	„Mediopassivität in der psychodynamischen Psychotherapie“ Prof. Dr. Christian Sell
05.11.26	„Ressourcenorientierung in der psychodynamischen Psychotherapie“ Prof. Dr. Wolfgang Wöller
17.12.26	„Mentalisieren in Gruppen oder Mentalisierungsbasierte Gruppenpsychotherapie(n)?“ Prof. Dr. Ulrich Schultz-Venrath
07.01.27	„Übertragungsfokussierte Psychotherapie (1)“ Prof. Dr. Stephan Doering
21.01.27	„Therapeutischer Umgang mit erotischer Übertragung und Gegenübertragung in der psychodynamischen Psychotherapie“ Prof. Dr. Stephan Doering

Info für unsere AWT: Die genannten Veranstaltungen können Sie in Ihr Studienbuch eintragen, da diese als „interne Veranstaltung“ gewertet werden. Die TB-Bescheinigungen speichern Sie bitte im Doku-Server-Ordner „Studienbuch“.

Alle anderen Termine dieser Vorlesungsreihe sind als extern zu werten und mit TB-Bescheinigungen im Doku-Server-Ordner „ext. VA“ zu dokumentieren.

Alle Veranstaltungen (chronologisch)

John-Rittmeister-Gedächtnisvorlesung
„Das innere Bergwerk - Bildvergrabungen als Allegorie psychoanalytischer Transformationsprozesse“
Dr. med. Matthias Oppermann

Fr, 21.08.2026, 19:30-21:00 Uhr

Infos siehe vorn bzw. unter **www.j-r-i.de**!

01 Große Fallvorstellung von Dipl-Psych. Anja Lassen
Leitung: Dr. med. Matthias Oppermann

Sa, 22.08.26, 10:00-11:30 Uhr

Form: Präsenz im JRI (1 DStd., **TB7**)
Für: alle Mitglieder & AWT des JRI sowie unserer Kooperationsinstitute APH & PSIB, **keine Gasthörenden!**

Eine vorherige Anmeldung ist zwingend notwendig!

Kasuistiken, Leitung: Sabine Boenert

Mo, 24.08.26, 19:00-22:15 Uhr

PA+Film „Sieben Seelen – Ringen um Familie“

Di, 25.08.26, 18:00-ca. 21:00 Uhr

Infos siehe Psychoanalyse & Film vorn bzw. unter www.j-r.i.de

02.1 Erstinterviewseminar (Teil 1 von 2)
Dr. med. Annette Meyer-Alber

Do, 27.08.26, 19:00-22:15 Uhr

Form: Präsenz im JRI (2 DStd., **TB1**)
Für: AWT des JRI

das Erstinterview nimmt in der psychoanalytischen Praxis eine herausragende Stellung ein. Hier entscheidet sich, ob es zu einer gedeihlichen Zusammenarbeit kommen kann, ob die Passung zwischen den Beteiligten gegeben ist, Reflexionsfähigkeit und Veränderungsbereitschaft erkennbar sind und die Neugier auf ein tieferes Verständnis der inneren Welt ausreichend groß ist. Bitte bringen Sie eigene Erstinterviews mit, die besprochen werden!

Literatur:

Argelander, H. (2007). Das Erstinterview in der Psychotherapie. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Balint, M. & Balint, E. (1961). Psychotherapeutische Techniken in der Medizin. München: Kindler

Eckstäedt, A. (1992). Die Kunst des Anfangs Psychoanalytische Erstgespräche. Frankfurt am Main: Suhrkamp

Laimböck, A. (2009). Das psychoanalytische Erstgespräch. Tübingen: Edition discord

Reinke, E.(2017). Das psychoanalytische Erstinterview und seine Bedeutung für die Diagnostik und Behandlung. Gießen: Psychosozialverlag

Thomä H. / Kächele, H. (2006). Psychoanalytische Therapie, Bd.1, Grundlagen. Heidelberg: Springer

(2. Teil am 17.09.26)

Kasuistiken, Leitung: Dipl.-Psych. Martina Gartner

Mo, 31.08.26, 19:00-22:15 Uhr

03.1 AWT-Forum (1) mit Dipl.-Psych. Camilla Paola Michel, Sandra Rußkowski, Urban Frederik

Mi, 02.09.26, 19:00-20:30 Uhr

Form: online via Zoom (1 DStd., **TB6**)
Für: AWT des JRI

Hier können und sollen sich alle AWT treffen, austauschen, Fragen stellen, Fragen beantworten, Tipps geben. Das Forum ist offen für alle AWT des JRI und soll intensiv genutzt werden, um Fragen, die sich viele Stellen, zu beantworten. Scheuen Sie sich nicht, auch vorab schon Fragen, Themen oder Wünsche an die AWT-SprecherInnen zu senden! **(2. Termin am 09.12.26)**

04.1 Ist ein Schuldbegriff, der mit Minderwertigkeitsgefühlen verbunden ist, als moralischer Anspruch geeignet? (1) Burkhard Düssler, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Do, 03.09.26, 19:00-22:15 Uhr

Form: Präsenz im JRI (2 DStd., **TB6**)
Für: AWT des JRI und Gasthörende

„Schuld" ist ein zentraler Begriff des moralischen A… t damit eine sehr wichtige Funktion für unser gesellschaftl… tig erleben viele Menschen Schuldgefühle als … ist eine Verminderung des Selbstwertgefühl… ch ist der Begriff auch, weil er häuf… g von Verantwortung verbund… daran schuld, dass es mi… wer „nimmt" sie? U… dass dieser Be… Auc… en M… wert, v… ent dem e… wenn er einen m… handelt" hat.
Die … sellschaftlichen Leben als auch … s könnte eine humanistische Altern… n moralischen Anspruch steht? Und wie kan… ittelt werden, die unter Schuldgefühlen leiden? … en sollen im Seminar vorgestellt und gerne mit Fallbeispie… en.

Das Seminar musste leider abgesagt werden.

Literatur:
Freud, S.: Das … nagen in der Kultur
Wurmser, L.: Die zerbrochene Wirklichkeit
(2. Termin am 26.11.26)

Kasuistiken, Leitung: Dr. med. Annette Meyer-Alber

Mo, 07.09.26, 19:00-22:15 Uhr

05.1 Einführung in die Freudsche Psychoanalyse: Lektüre-Seminar (1 von 3) Dipl.-Psych. Michael Maute

Mi, 09.09.26, 19:00-20:30 Uhr

Form: online via Zoom (1 DStd., **TB2**)
Für: AWT JRI/APH/PSIB & Gasthörende
Das Freud-Lektüreseminar (online) begleitet auch im WS 26/27 die Präsenzveranstaltung Trieblehre oder die Theorie der spezifisch menschlichen Sexualität mit Texten aus
dem thematischen Kontext der Freudschen Triebtheorie. Da Freud den Triebbegriff aus
seinen praktischen Erfahrungen abgeleitet hat, werden wir auch einen Text zur therapeutischen Praxis lesen.
Teil 2 am Mi, 28.10.26, Teil 3 am Mi, 20.01.27
Literatur:
Freud (1914) Erinnern, Wiederholen und durcharbeiten, GW X, 125 - 136
Freud (1915) Triebe und Triebschicksale, GW X, 209 - 232

06 Zur Frage der Indikation – TP vs. AP Dipl.-Psych. Martina Gartner

Do, 10.09.26, 19:00-22:15 Uhr

Form: Präsenz mit online-Option via Zoom (2 Dstd., **TB5**)
Für: AWT des JRI & APH/PSIB, Gasthörende
Nach welchen Kriterien wählen wir die Behandlungsmethode für eine Patientin / einen Patienten aus? Diese Frage müssen wir uns vor jedem Behandlungsbeginn stellen und begründen sie letztlich in unserem Antragsbericht.
In diesem Seminar wollen wir uns mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Unter welchen Voraussetzungen entscheide ich mich für welches Verfahren?
- Welche Faktoren spielen bei BehandlerIn und PatientIn eine Rolle?
- Trias Diagnose – Struktur – aktuelle Lebenssituation
- Behandlungstechnische Fragen

Literatur:
Hohage „Analytisch orientierte Psychotherapie in der Praxis“
Rudolf „Strukturbezogene Psychotherapie“

07 Die Selbstpsychologie Kohuts
PD Dr. Hilmar Schmiedl-Neuburg

Sa, 12.09.26, 10:00-13:15 Uhr

Form: online via Zoom (2 Dstd., **TB2**)
Für: AWT des JRI & APH/PSIB, Gasthörende

In diesem Seminar werden wir uns mit den Grundlagen der Selbstpsychologie Heinz Kohuts auseinandersetzen.
Hierbei verfolgen wir seinen Weg von der Ich-Psychologie zur Entwicklung der Selbstpsychologie und beleuchten die konzeptionellen Grundlagen selbstpsychologischen Denkens, u.a. die Konzepte des bipolaren Selbst, des Ich und der Selbstobjekte, der Selbstobjektübertragungen (Spiegelung, Idealisierung, Gleichheit), des Größenselbst und der idealisierten Elternimago, der Kohäsion/Fragmentierung und der Empathie.
Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Rolle der narzisstischen Persönlichkeitsstörung für das Denken Kohuts.
Ebenfalls werfen wir einen kurzen Blick auf die intersubjektiven Weiterentwicklungen dieses Ansatzes.
Literatur:

Primärliteratur:

Kohut, Heinz: Narzißmus: Eine Theorie der psychoanalytischen Behandlung narzißtischer Persönlichkeitsstörungen, Suhrkamp 1978
Kohut, Heinz: Die Heilung des Selbst, Suhrkamp 1981
Kohut, Heinz: Wie heilt die Psychoanalyse?, Suhrkamp 1989

Sekundärliteratur:

Butzer, Ralph J.: Kohut zur Einführung, Junius 1997
Siegel, Allen M.: Einführung in die Selbstpsychologie, Kohlhammer 2000
Wolf, Ernest S.: Theorie und Praxis der psychoanalytischen Selbstpsychologie, Suhrkamp 1998
Milch, Wolfgang: Selbstpsychologie (Psychodynamik kompakt), Vandenhoeck & Ruprecht 2019
Ermann, Michael: Der Andere in der Psychoanalyse: Die intersubjektive Wende, Kohlhammer 2014

Kasuistiken, Leitung: Dr. med. Michael Meyer

Mo, 14.09.2

Online-

Entfallen!
Ersatztermin wird ggf. zeitnah mitgeteilt

02.2 Erstinterviewseminar (Teil 2 von 2)
Dr. med. Annette Meyer-Alber

Do, 17.09.26, 19:00-22:15 Uhr

Infos siehe **Teil 1 am 27.08.26**

08 Ambulante Psychotherapie mit forensischen Patient:innen
Dipl.-Psych. Milan Frank

Sa, 19.09.26, 10:00-15:00 Uhr

Form: Präsenz im JRI (3 Dstd., **TB6**)
Für: AWT des JRI, Gasthörende

In der ambulanten Psychotherapie wenden sich an Patient:innen mit unterschiedlichsten Anliegen an uns Behandler:innen, die in einigen Fällen auch den Umgang mit strafbaren Handlungen umfassen können.
Da solche Fallkonstellationen spezielle Herausforderungen mit sich bringen können, ist es hilfreich, zuvor Möglichkeiten kennenzulernen, die eigene psychodynamische Behandlungskompetenz auf diesen speziellen Bereich anzuwenden.
Dabei bietet ein psychodynamischer Blick auf die individuelle Deliktentstehung eine gewinnbringende Möglichkeit ein Verständnis für die Ursachen zu entwickeln, das unseren Patient:innen ermöglichen kann, ihr zukünftiges Wiederholungsrisiko für weitere einschlägige Taten zu senken.
In diesem Seminar können AWTs Grundlagen der deliktorientierten Psychotherapie mit forensischen Patient:innen kennenlernen und an konkreten Fallbeispielen einen Einblick gewinnen, wie sich psychodynamisches Denken und Behandeln auf den forensischen Bereich anwenden lässt.
Ziel des Seminars ist, der Abbau von Vorbehalten gegenüber Patient:innen mit forensischem Hintergrund und der Aufbau von Vertrauen in die eigene Behandlungskompetenz, auch in Spezialbereichen wie der Forensik.

Kasuistiken, Leitung: Ewa Fändrich

Mo, 21.09.26, 19:00-22:15 Uhr

PA+Film „Der Sog des Krieges“

Di, 22.09.26 18:00-ca. 21:00 Uhr

Infos siehe Psychoanalyse & Film vorn bzw. unter www.j-r.i.de

09.1 Einführung in die Freudsche Psychoanalyse: Trieblehre (1) Dipl.-Psych. Michael Maute

Do, 24.09.26, 19:00-22:15 Uhr

Form: Präsenz im JRI (2 Dstd., **TB2**)
Für: AWT des JRI, Gasthörende

Die Aufgabe der sog. ‚Verführungstheorie‘ markiert Freuds Einsicht in die hysterische Konstruktion dieser ersten Neurosentheorie und den Übergang zur triebtheoretischen Begründung unbewusster Fantasien. In diesem Semester wird sich die „Einführung in die Freudsche Psychoanalyse“ daher der Trieblehre und Freuds Verständnis der spezifisch menschlichen Sexualität nähern, die er in drei Schritten ausgearbeitet hat: von dem Konflikt zwischen **Ich-** und **Sexualtrieben** (1905) über die Unterscheidung zwischen der **Ich-** und der **Objektlibido** (1914) bis hin zu seinem grundlegenden Verständnis von **Eros** und **Thanatos** (1920).

In einem ersten Schritt sprengt Freud mit dem Konzept der **infantilen Sexualität** die gewöhnlichen Vorstellungen, die wir uns von der Sexualität gebildet haben, um im nächsten Schritt auch den **Narzissmus** (Ich-Konstitution) in die Libidotheorie einzuführen. Diesen beiden voranschreitenden Ausarbeitungen liegt die Annahme eines Lustprinzips zugrunde, in dessen konflikthafter Auseinandersetzung mit dem Realitätsprinzip sich das Subjekt kompromisshaft ausbildet. In dem weiteren und letzten Schritt erkennt Freud eine noch grundlegendere Dynamik, die das menschliche Leben jenseits des Lustprinzips einem ver- und zerstörenden **Wiederholungszwang** unterordnet. Dieses letzte Triebmodell, das Freud bis zum Ende seines Werkes beibehält, werden wir im nachfolgenden Semester (SS 27) zu verstehen suchen.

Zur Vorbereitung auf die Seminare im WS 26/27 empfehle ich folgende Lektüre, die auch unter www.freud-online.de zugänglich ist.

Freud (1905) Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie, GW V, 27-145 **(Bib)**
Freud (1914) Zur Einführung des Narzissmus, GW X, 137-170 **(Bib)**

(Teil 2 am Do, 10.12.26)

10 Konflikt, Struktur, Trieb – ein Einstieg in die Psychodynamik
Dipl.-Psych. Milan Frank

Sa, 26.09.26, 10:00-15:00 Uhr

Form: Präsenz im JRI (3 Dstd., **TB2**)
Für: AWT des JRI, Gasthörende

Psychodynamisches Denken stellt die Grundlage für Behandlungen in der analytischen und tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie dar und umfasst zahlreiche Theorien und Konzepte.
Dieses Seminar möchte als Einstieg einen ersten Überblick über die Theorielandschaft der Psychoanalyse geben und wesentliche Grundbegriffe klären, die für die Behandlungsplanung, die Berichterstellung und mündliche Prüfungen wichtig sein können.

Kasuistiken, Leitung: Dipl.-Psych. Gudrun Barthel

Mo, 28.09.26, 19:00-22:15 Uhr

11 Grundlagenseminar zu Melanie Klein
Dipl.-Psych. Hanja Schäfer

Do, 01.10.26, 19:00-22:15 Uhr

Form: Präsenz im JRI (2 Dstd., **TB2**)
Für: AWT des JRI, Gasthörende

In diesem Seminar werden die Grundideen des psychoanalytischen Arbeitens und Verstehens nach Melanie Klein vorgestellt sowie wichtige Aspekte ihrer Biographie und ihres Wirkens betrachtet. Melanie Klein gilt als „Pionierin der Kinderanalyse“ und prägte wesentliche Begriffe, die die Grundlage für die Objektbeziehungstheorie lieferte und bis heute eine große Bedeutung in der psychoanalytischen Auseinandersetzung haben.
(Nachholtermin für das Seminar 11 aus dem Sommersemester 2026)

PA+Film „Perfect Days“

Di, 06.10.26 18:00-ca. 21:00 Uhr

Infos siehe Psychoanalyse & Film vorn bzw. unter **www.j-r.i.de**

UKE-Vorlesung „Die Essentials der vier Psychologien und Integration in die psychodynamische Behandlungsplanung“
Dr. Annegret Boll-Klatt, Dipl.-Psych. Mathias Kohrs

Do, 08.10.26, 18:15-19:45 Uhr

UKE-Vorlesung „Die therapeutische Beziehung in der psychodynamischen Psychotherapie“
Prof. Dr. Ulrike Dinger-Ehrenthal

Do, 15.10.26, 18:15-19:45 Uhr

UKE-Vorlesung „Übertragungs-Gegenübertragungsdynamik in der psychodynamischen Psychotherapie“
Prof. Dr. Timo Storck

Do, 22.10.26, 18:15-19:45 Uhr

Kasuistiken, Leitung: Dr. phil. Horst Kämpfer

Mo, 26.10.26, 19:00-22:15 Uhr

05.2 Einführung in die Freudsche Psychoanalyse: Lektüre-Seminar (Teil 2 von 3)
Dipl.-Psych. Michael Maute

Mi, 28.10.26, 19:00-20:30 Uhr

Teil 1 am Mi, 09.09.26, Teil 3 am Mi, 20.01.27
Infos siehe Teil 1!

UKE-Vorlesung „Mediopassivität in der psychodynamischen Psychotherapie“
Prof. Dr. Christian Sell

Do, 29.10.26, 18:15-19:45 Uhr

Kasuistiken, Leitung: Dipl.-Psych. Volker Trempler

Mo, 02.11.26, 19:00-22:15 Uhr

PA+Film „Nachbeben"

Di, 03.11.26 18:00-ca. 21:00 Uhr

Infos siehe Psychoanalyse & Film vorn bzw. unter **www.j-r.i.de**.

UKE-Vorlesung „Ressourcenorientierung in der psychodynamischen Psychotherapie“
Prof. Dr. Wolfgang Wöller

Do, 05.11.26, 18:15-19:45 Uhr

12 Kompaktseminar „Einführung in die Technik der psychoanalytischen und tiefenpsychologischen Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen“ (Teil 4)

Jana Beckers, Dipl.-Psych. Annette Heberlein, Dr. Horst Kämpfer, Dirk Krebs, Dipl.-Psych. Djamila Mechler, Dipl.-Psych. Anja Schröder-Braun, Dipl.-Päd. Therke Fee von Reden

Teil 1: Fr, 06.11.26, 18:00-21:15 Uhr (2 Dstd, **TB2**)

Teil 2: Sa, 07.11.26, 09:30-17:15 Uhr (4 Dstd, **TB2**)

Form: Präsenzseminar im Sport- und Bildungszentrum Malente
https://www.sport-bildungszentrum-malente.de/
Für: AWT des JRI

Liebe Kandidatinnen, liebe Kandidaten,
Dieses Kompaktseminar richtet sich an AWT der psychoanalytischen und tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie (Erwachsene sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie), die ihre Kenntnisse der psychodynamischen Behandlungstechnik vertiefen und deren Anwendung in der klinischen Praxis reflektieren möchten.

Im Mittelpunkt stehen zentrale Konzepte und Werkzeuge psychoanalytischer und tiefenpsychologischer Behandlung: Übertragung und Gegenübertragung, Abwehrmechanismen und Widerstand, freies Assoziieren und gleichschwebende Aufmerksamkeit sowie die Technik der Deutung. Dabei werden sowohl theoretische Grundlagen als auch deren Bedeutung für die konkrete therapeutische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen beleuchtet.

Das Seminar wird von mehreren Dozent*innen gestaltet, die unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen aus der psychodynamischen Praxis einbringen. Anhand von Fallbeispielen, Filmszenen, Rollenspielen und Übungen in Kleingruppen werden die behandlungstechnischen Konzepte

gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Der Austausch im Plenum bietet Raum für Fragen, Reflexionen und die Verknüpfung mit eigenen Erfahrungen aus Ausbildung und Praxis.

Das besondere Setting außerhalb des Instituts mit gemeinsamer Übernachtung ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten und fördert den kollegialen Austausch. Der Freitagabend bietet neben dem fachlichen Programm Gelegenheit zu einem informellen Beisammensein, während der gesamte Samstag für die vertiefte gemeinsame Arbeit genutzt wird.

Das Seminar möchte dazu beitragen, ein lebendiges Verständnis psychodynamischer Behandlungstechnik zu entwickeln und die eigene therapeutische Haltung im Spannungsfeld von Theorie, Selbsterfahrung und klinischer Praxis weiter auszubilden.

Literatur:

Wolfgang Mertens: Psychoanalytische Behandlungstechnik. Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2015. **(Bib)**

Sebastian Kudritzki/Catharina Salamander (Hrsg.): Psychodynamische Behandlungstechnik bei Kindern und Jugendlichen. Brandes & Apsel, Frankfurt 2019. **(Bib)**

Wir empfehlen Ihnen, sich diese Bücher zu kaufen. Sie gehören gewissermaßen zur Basisbibliothek.

Mit der Anmeldung ist die Teilnahme an beiden Teilen verbindlich!

Kasuistiken, Leitung: Dr. Elisabeth Fenner

Mo, 09.11.26, 19:00-22:15 Uhr

13 Übergangsobjektale Überlegungen der Psychodynamik in der Pharmakotherapie
Dr. med. J. Aaron Baudhuin

Do, 12.11.26, 19:00-20:30 Uhr

Form: Präsenz im JRI (1 Dstd., **TB3**)
Für: AWT des JRI im Behandlungspraktikum

In diesem Seminar geht es um die psychodynamischen Überlegungen einer Pharmakotherapie, z.B. zur Behandlung einer Depression oder Schmerzstörung. Die Entscheidung für oder gegen eine medikamentöse Behandlung von psychischen Erkrankungen (im Grunde aller Art) ist nie rein symtomatologisch begründet. Sie wird wesentlich auch von psychodynamischen Aspekten beeinflusst, die sich bereits in der psychotherapeutischen Beziehungsgestaltung zeigen. Eine problematische Psychodynamik kann zu aktionistischem Handeln oder Verlagerung von Beziehungsverantwortung an Dritte verleiten wie PsychiaterInnen oder HausärztInnen, die ihrerseits ein Medikament verschreiben, auf das idealisierte Hoffnungen, Wünsche übertragen werden. Zudem stellt ein Medikament ein klassisches Übergangsobjekt dar, auf das Aspekte der psychotherapeutischen Interaktion verlagert werden können.

Literatur:

Lieb, K., Frauenknecht, S. (9. Aufl., 2019): Intensivkurs-Psychiatrie und Psychotherapie. München: Elsevier.

Küchenhoff, J. (2010): Zum Verhältnis von Psychopharmakologie und Psychoanalyse – am Beispiel der Depressionsbehandlung. Psyche, 64, 9/10: 890-916.

Katzlberger, F. (2015): Identität und Psychopharmaka. Imagination, Nr. 2-3: 1-10.

Supervisorenkonferenz (intern) Leitung: Ewa Fändrich

Fr, 13.11.26, 19:00-ca. 21:30 Uhr

Genaue Infos folgen mit der Einladung an alle SupervisorInnen! (1,5 DStd.)

14 Große Fallvorstellung von Dipl-Psych. Oliver Berthel
Leitung: Dr. med. Klingenburg-Vogel

Sa, 14.11.26, 10:00-11:30 Uhr

Form: Präsenz im JRI (1 DStd., **TB7**)
Für: alle Mitglieder & AWT des JRI sowie unserer Kooperationsinstitute APH & PSIB, **keine Gasthörenden!**

Eine vorherige Anmeldung ist zwingend notwendig!

Kasuistiken, Leitung: Dipl.-Psych. Ilka Ipsen

Mo, 16.11.26, 19:00-22:15 Uhr

15 Psychoanalytische Interventionen – ein Behandlungsbericht (von Betty Milan) Dr. med. Michael Meyer zum Wischen

Do, 19.11.26, 19:00-20:30 Uhr

Form: online via Zoom (1 DStd., **TB5**)
Für: AWT JRI/APH/PSIB & Gasthörende
Anhand eines Behandlungsberichtes der Analyse Betty Milans bei Jacques Lacau (1973-1977) sollen verschiedene analytische Interventionsformen herausgearbeitet werden.
Literatur – **Lektüre wichtig vor dem Seminar**: Milen, Betty (2023) Analyzed by Lacan: A Personal Account (Psychoanalytic Horizons), Bloomsbury Academic

PA+Theater „Idomeneo“

So, 22.11.26 16:00-ca. 19:15 Uhr

Infos siehe Psychoanalyse & Theater

Kasuistiken, Leitung: Dr. Angelika Haub-Winkler

Mo, 23.11.26, 19:00-22:15 Uhr

04.2 Ist ein Schuldbegriff, der mit Minderwertigkeitsgefühlen verbunden ist, als moralischer Anspruch geeignet? (2) Burkhard Düssler, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Do, 26.11.26, 19:00-22:15 Uhr

Form: Präsenz im JRI (2 DStd., **TB6**)
Infos siehe 1. Teil am 03.09.26

16 Traum-Werkstatt: Klinisches Arbeiten mit Träumen Dr. phil. Jutta Kahl-Popp

Sa, 28.11.26. 10:00-17:00 Uhr

Form: Präsenz im JRI (4 Dstd., **TB5**)
Für: AWT des JRI (alle Ausbildungsgänge, die im Behandlungspraktikum bereits Erfahrungen gesammelt haben) & Gasthörende

Die Traum-Werkstatt ist eine fortlaufende Veranstaltung. In ihr werden wir uns mit der Traumbildungsfunktion, mit eigenen Träumen, träumerischen Bewusstseinszuständen, Traumerzählungen, traumanalogen Inszenierungen und Spielhandlungen im psychotherapeutischen Behandlungsraum beschäftigen. Die Teilnehmenden bringen Traumerzählungen von Patienten, aus der Fachliteratur oder eigene Träume mit. Möglichkeiten des einfühlenden Verstehens, des Übersetzens und des Interpretierens der Traumbeispiele werden erarbeitet und erprobt. Dabei werden der aktuelle wissenschaftliche Stand der Schlaf- und Traumforschung, sowie die psychoanalytische Traumtheorie berücksichtigt.

Literatur: Kahl-Popp, Jutta (2021) Traumerzählungen in Psychotherapie und Supervision. Traumtheorie und Implikationen für die klinische Praxis. Springer, Heidelberg **(Bib)**

Für die Teilnahme an der Traum-Werkstatt ist eine verbindliche Anmeldung per E-Mail bei der Dozentin erforderlich. Die Anmeldung muss spätestens am 16.11.2026 vorliegen.

Kasuistiken, Leitung: Dr. Mechthild Klingenburg-Vogel

Mo, 30.11.26, 19:00-22:15 Uhr

PA+Film „Axiom"

Di, 01.12.26 18:00-ca. 21:00 Uhr

Infos siehe Psychoanalyse & Film vorn bzw. unter **www.j-r.i.de**.

17 Neue Ideen zur Psychodynamik der Suchterkrankung Dipl.-Psych. Thomas Fahl

Do, 03.12.26, 19:00-20:30 Uhr

Form: Präsenz im JRI (1 DStd., **TB4**)
Für: alle AWT, Gasthörende
In der inspirierenden Arbeit des Psychoanalytikers Roland Voigtel sehen wir uns die Grundkonzepte Adaptive Sucht/ Fusionäre Sucht/ Resignative Sucht an. Das Seminar ist stark an Fallgeschichten orientiert, daher ist gute Verstehbarkeit gegeben. Eigene suchttherapeutische Erfahrungen können eingebracht werden.
Literatur: Voigtel, Roland. Der Sinn der Sucht. Psychosozial Verlag, 2022

18 Therapie im Verlauf
Dipl.-Psych. Anja Lassen

Sa, 05.12.26, 10:00-15:00 Uhr

Form: Präsenz im JRI (3 DStd., **TB6**)
Für: alle AWT, Gasthörende

In Erstinterviewseminaren beschäftigen wir uns intensiv mit Anfangsszenen und Erstgesprächen. Aber was passiert eigentlich danach? Wie fülle ich die Formulierungen des Behandlungsplans aus meinem Gutachterbericht in der Therapie mit Leben? Und wie kann ich Patient*innen Vertrauen in die therapeutische Arbeit, den Verlauf und irgendwann den Abschied vermitteln, wenn ich selbst noch wenig Erfahrung mit ambulanten Therapien bzw. Abschieden habe? Vor dem Hintergrund dieser Fragen möchte dieses Seminar eine Vorstellung davon vermitteln, welche Phasen tiefenpsychologisch fundierte Behandlungen von Erwachsenen typischerweise durchlaufen und welche Phänomene dabei auftreten können. Konkrete Interventionsmöglichkeiten werden ebenso beleuchtet wie Reflektionen der Veränderung des eigenen Gegenübertragungserlebens. Mithilfe von Fallbeispielen wird sowohl die Umsetzung von Behandlungsplänen als auch die Vielfalt möglicher Therapieverläufe illustriert. Für das spätere Schreiben von Prüfungsfalldarstellungen wird für die Wahrnehmung von Veränderungs-phänomenen in den eigenen Behandlungen sensibilisiert. Die Heidelberger Umstrukturierungsskala der OPD wird als Hilfe zur Veränderungsbeschreibung kennengelernt.

Literatur:

Die Heidelberger Umstrukturierungsskala (HUS-Manual), aus OPD-2 Kap. 14.5 bzw. OPD-3 Kap. 9.1

Gandras, Gisela: Die Therapeutische Beziehung in der Psychotherapie – Vom Erstgespräch bis zum Therapieabschluss. Springer, 2021.

Wöller, Wolfgang & Kruse, Johannes: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie – Basisbuch und Praxisleitfaden. Schattauer, 2018.

Kasuistiken, Leitung: Dr. Gudrun Zapp-Brauer

Mo, 07.12.26, 19:00-22:15 Uhr

03.2 AWT-Forum (Teil 2 von 2) mit Camilla Paola Michel, Sandra Rußkowski, Urban Frederik

Mi, 09.12.26, 19:00-20:30 Uhr

Form: online via Zoom (1 DStd., **TB6**) (siehe 1. Teil am 02.09.26)

9.2 Einführung in die Freudsche Psychoanalyse: Trieblehre (2)
Dipl.-Psych. Michael Maute

Do, 10.12.26, 19:00-22:15 Uhr

Form: Präsenz im JRI (2 Dstd., **TB2**) Infos siehe Teil 1 am 24.09.26

19 Erzählte Inspiration
Dipl.-Psych. Anja Lassen

Sa, 12.12.26, 10:00-13:15 Uhr

Form: Präsenz im JRI (2 Dstd., **TB7**)
Für: AWT des JRI, Mitglieder
Zwischen psychodynamischem (Nach-)Denken und kulturellem Schaffen bestehen seit jeher inspirierende Verbindungen. Wäre es nicht schön, durch das, was andere, dem JRI verbundene Menschen begeistert hat, Anregungen für das eigene psychodynamische Denken zu erhalten? Dazu möchte dieses Format einen Rahmen geben. In entspannter Atmosphäre bei Tee und Keksen sind alle AWT und Mitglieder des JRI herzlich eingeladen, die Freude an Inspiration und Entdeckungsprozessen miteinander zu teilen. Es können Romane, Graphic Novels/Comics, Filme, Fachartikel, Podcasts, u.Ä. vorgestellt werden mit der Erläuterung, was einen selbst daran begeistert, berührt und zu tieferem Verstehen/Einfühlen inspiriert hat. Sowohl kurze Empfehlungen in 2 Minuten als auch ein ‚mit hineinnehmen' und Textpassagen vorlesen bzw. (Charakter-)Entwicklungen erzählen von insgesamt 20 Minuten sind denkbar. So können sowohl psychodynamische Gedanken in verdichteter Form kennengelernt bzw. aufgefrischt werden (ohne das vollständige Werk zu studieren) als auch Inspiration für die eigene Bücher-/Film-/Hör-Liste gesammelt werden.
Falls dieses Format Anklang findet, könnte daraus ein niedrigschwelliger Begegnungsort innerhalb des JRI und evtl. ein jährlicher Turnus im Spätherbst entstehen.
Literatur: Aus den vorab angemeldeten Beiträgen wird eine Liste erstellt und beim Seminar zur Verfügung gestellt.
Um eine ausgewogene Mischung aus strukturierendem Rahmen und Zeit zum Austausch zu geben, bitte ich vorab um eine kurze Anmeldung von Beiträgen per E-Mail an anja.lassen[at]mail-lassen.de

Kasuistiken, Leitung: Dr. phil. Jutta Kahl-Popp

Mo, 14.12.26, 19:00-22:15 Uhr

UKE-Vorlesung „Mentalisieren in Gruppen oder Mentalisierungsbasierte Gruppenpsychotherapie(n)?“ Prof. Dr. Ulrich Schultz-Venrath

Do, 17.12.26, 18:15-19:45 Uhr

PA+Theater „Alle meine Söhne“

So, 19.12.26 20:00-ca. 22:30 Uhr

Infos siehe Psychoanalyse & Theater

UKE-Vorlesung „Übertragungsfokussierte Psychotherapie (1)“ Prof. Dr. Stephan Doering

Do, 07.01.27, 18:15-19:45 Uhr

20 Streifzug durch die allgemeine Psychopharmakologie – Wirkungen und Erwartungen Dr. med. J. Aaron Baudhuin

Sa, 09.01.27, 10:00-13:15 Uhr

Form: Präsenz im JRI (2 DStd., **TB3**)
Für: alle AWT, Gasthörende

Es gibt zahlreiche Psychopharmatherapeutika, die bei bestimmter Symptomatik oder Diagnose eingesetzt werden können oder auch manchmal „müssen“. Welche Wirkstoffe bei welchen Diagnosen bzw. welchen Symptomen eingesetzt werden können und was es dabei zu berücksichtigen gibt, wird in diesem Seminar abgehandelt.
Die TeilnehmerInnen sollen anhand des Wissens auch ein Gefühl dafür entwickeln, welchen Sinn die Psychopharmaka haben, wie sie in eine Therapie sinnhaft integriert werden oder wann sie eher störend, überflüssig oder nicht sinnvoll sind.
Literatur:
Benkert/Hippius: Kompendium der psychiatrischen Pharmakologie
Lieb/Frauenknecht: Intensivkurs Psychiatrie und Psychotherapie

Kasuistiken, Leitung: Dr. med. Michael Meyer zum Wischen

Mo, 11.01.27 (statt 14.09.26), **19:00-22:15 Uhr -online-**

21 Indikationsstellung in der ambulanten Psychotherapie
Dr. phil. Inken Tödt

Do, 14.01.27, 19:00-22:15 Uhr

Form: Präsenz im JRI (2 DStd., **TB5**)
Für: alle AWT

Die Indikationsstellung gehört zu den zentralen und zugleich anspruchsvollsten Aufgaben psychotherapeutischer Tätigkeit und wird häufig bereits nach der Durchführung der Psychotherapeutischen Sprechstunde verlangt. Sie entscheidet nicht nur darüber, ob eine Psychotherapie begonnen wird, sondern auch darüber, in welchem Verfahren, Setting und mit welcher Zielrichtung eine Behandlung sinnvoll gestaltet werden kann.

Das Seminar widmet sich der Frage, wann Psychotherapie indiziert ist – und wann nicht. Dabei wird die Abgrenzung zu anderen Versorgungsformen (z. B. psychiatrische Behandlung, Beratung, sozialpädagogische Hilfen) ebenso thematisiert wie die Voraussetzungen für eine tragfähige therapeutische Zusammenarbeit. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der differentiellen Indikationsstellung innerhalb der psychodynamischen Verfahren. Ausgehend von klinischen Fallbeispielen werden zentrale Entscheidungskriterien erarbeitet, die die Wahl zwischen tiefenpsychologisch fundierter und analytischer Psychotherapie sowie unterschiedlichen Settings leiten. Zur Strukturierung des Entscheidungsprozesses werden die Konzepte der subjektiven, objektiven und adaptiven Indikation eingeführt und auf ihre praktische Relevanz hin diskutiert. Ziel ist es, ein differenziertes Verständnis dafür zu entwickeln, wie diagnostische Einschätzungen, Patientenmerkmale und Rahmenbedingungen in eine begründete therapeutische Entscheidung integriert werden können.

Das Seminar ist praxisorientiert angelegt und bietet Raum für die gemeinsame Reflexion klinischer Entscheidungsprozesse anhand von Fallvignetten, die auch gern von den Teilnehmenden mitgebracht werden können.

Literatur:

Ermann, M. (2024). Psychotherapie und Psychosomatik: Ein Lehrbuch Auf Psychoanalytischer Grundlage (8th ed). Kohlhammer Verlag.

Hohage, R. (2023). Analytisch orientierte Psychotherapie in der Praxis: Behandlungsplanung, Kassenanträge, Supervision (5., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Schattauer.

Jungclaussen, I., Rudolf, G., & Biedermann, H. (mit Hauten, L.). (2018). Handbuch Psychotherapie-Antrag: Psychoanalytische Theorie und Ätiologie, PT-Richtlinie, Psychodynamik, psychogenetische Konfliktabelle, Fallbeispiele (2., aktualisierte und erweiterte Auflage, 5. Nachdruck, 2025). Schattauer.

PA+Theater „Peer*Gynt“

Fr, 15.01.27 20:00-ca. 23:00 Uhr

Infos siehe Psychoanalyse & Theater

22 Die vier Psychologien der Psychoanalyse
Dipl.-Psych. Ute Hensel

Sa, 16.01.27, 10:00-17:00 Uhr

Form: Präsenz, für AWT aus HH/Bremen: online-Option via Zoom (4 DStd., **TB4**)
Für: alle AWT der JRI, APH, PSIB

Die Psychoanalyse hat sich von der Triebtheorie in ihrem Ursprung über mehrere Etappen bis heute weiterentwickelt. Dabei lassen sich grobe Linien identifizieren. Dementsprechend soll es in diesem Seminar um die Entwicklung von der Triebpsychologie über die Ich-Psychologie, die Selbstpsychologie und die Objektbeziehungstheorie bis zu heutigen Auffassungen psychoanalytischer Theoriebildung gehen.
Literatur:
Müller-Pozzi. Eine Triebpsychologie für unsere Zeit.
Bacal / Newman. Objektbeziehungstheorien - Brücken zur Selbstpsychologie

Kasuistiken, Leitung: Sabine Wißner-Lohmann

Mo, 18.01.27, 19:00-22:15 Uhr

05.3 Einführung in die Freudsche Psychoanalyse: Lektüre-Seminar (Teil 3 von 3)
Dipl.-Psych. Michael Maute

Mi, 20.01.27, 19:00-20:30 Uhr

Teil 1 am Mi, 09.09.26, Teil 2 am Mi, 28.10.26
Infos siehe Teil 1!

UKE-Vorlesung „Therapeutischer Umgang mit erotischer Übertragung und Gegenübertragung in der psychodynamischen Psychotherapie“ Prof. Dr. Stephan Doering

Do, 21.01.27, 18:15-19:45 Uhr

23 Kompaktseminar Gruppentherapie Dipl.-Psych. Thomas Fahl, Dipl.-Päd. Marie-Alice Fernholz-Bialas, Dr. med. Angelika Haub-Winkler, Prof. Dr. Aglaja Stirn

Teil 1 Fr. 22.01.27. 18:00-21:15 Uhr

Teil 2 Sa. 23.01.27. 09:30-17:15 Uhr

Form: Teil 1 online via Zoom (2 DStd., **TB6, GT**)
Teil 2 Präsenz im JRI (4 DStd., **TB6, GT**)
Für: Teil 1 AWT des JRI Teil2 AWT des JRI/APH/PSIB
Modul 5 – Ambulante Gruppenpsychotherapien und spezifische Themen

- Psychotherapie-Richtlinien
- Indikation, Kontraindikation, Zusammensetzung
- Prägruppale und gruppale Diagnostik
- Prozesse in ambulanten psychodynamischen Gruppenpsychotherapien
- Krisen/schwierige Situationen in ambulanten psychodynamischen Gruppenpsychotherapien
- Online-Gruppentherapie
- Gruppenpsychotherapie mit Kindern und Jugendlichen
- Inter- & transkulturelle Aspekte, Diversität
- Ethische Aspekte in Gruppenanalyse und psychodynamischer Gruppentherapie
- Gruppenanalytische Supervision und Organisationsberatung bzw. Balintgruppen
- Forschung

Literatur: Strauß, B (2023) Gruppentherapie Grundlagen und integrative Konzepte, Kohlhammer Verlag

Kasuistiken, Leitung: Dr. Horst Kämpfer

Mo, 25.01.27, 19:00-22:15 Uhr

24 Anträge, Formulare und Co.
Dipl.-Päd. Marie-Alice Fernholz-Bialas

Do, 28.01.27, 19:00-22:15 Uhr

Form: Präsenz im JRI (2 DStd., **TB5**)
Für: AWT des JRI, Gasthörende

Neben den analytischen Grundkompetenzen benötigen Psychotherapeuten praktisches Wissen in den Bereichen Antragstellung, Behandlungsvertrag und Anwendung der Formulare.
Wie beantrage ich also welche Therapie? Welche Kontingente stehen mir zur Verfügung? Wie erkläre ich dem Patienten die Anträge?
Wie fülle ich die Antragsformulare richtig aus? Wie weise ich einen Patienten in die Klinik ein? Wie verschreiben ich Ergotherapie?
Was schreibe ich in einen Bericht an den Hausarzt? Fragen über Fragen.
Bringen Sie auch gerne Fragen aus dem Alltag mit.
Die Kandidaten, die bereits mit Psyprax arbeiten, können gerne ihren Rechner mitbringen, sodass wir sowohl digital als auch handschriftlich alle Anträge praktisch befüllen können. Dabei wollen wir möglichst praxisnah an Ihren Stundenverläufen und Dokumentationen arbeiten und üben.
Literatur:
Faber/Haarstrick. Kommentar Psychotherapie-Richtlinien. Aufl. 12.
Psychotherapie-Richtlinie unter www.g-ba.de
www.kbv.de

25 Die therapeutische Beziehung - psychodynamische Konzepte
Dr. Daniela Willms

Sa, 30.01.27, 10:00-13:15 Uhr

Form: Präsenz im JRI (2 DStd., **TB6**)
Für: alle AWT, Gasthörende

In diesem Seminar soll der allgegenwärtige und häufig verwendete Begriff der therapeutischen Beziehung beleuchtet werden. Was bedeutet diese Begrifflichkeit in einem psychodynamischen Kontext? Nach einer historischen Herleitung (mit Bezugnahme zur Entwicklung der Konzepte von Übertragung und Gegenübertragung) und Einordnung in die unterschiedlichen psychodynamischen Theorien, liegt der Schwerpunkt auf moderneren Konzepten (therapeutische Allianz, szenisches Verstehen, implizites Beziehungswissen) - und abschließend der Frage, was diese Konzepte für das konkrete therapeutische Handeln bedeuten. Der letzte Punkt soll auch zu Reflexion des eigenen Verständnisses der therapeutischen Beziehung einladen, dabei sind auch mitgebrachte Fallbeispiele herzlich willkommen!

Literatur:

Gumz, A. & Hörz-Sagstetter, S. „Psychodynamische Psychotherapie in der Praxis“, Beltz

Boll-Klatt, B. & Kohrs, M. ”Praxis der psychodynamischen Psychotherapie“, Schattauer

Döring, S. „Resonanz-Begegnung-Verstehen. Implizite Kommunikation in der therapeutischen Beziehung“, Klett Cotta

Fallseminare/Kasuistiken

Die Kasuistiken sind verpflichtend für alle AWT des JRI,

- **die das Zwischenkolloquium absolviert (PP) oder**
- **das Erstinterviewpraktikum begonnen haben (KJP).**

Unsere Kasuistiken finden in gemischter Konstellation **montags 19:00-20:30 und 20:45-22:15 Uhr** (je 2 Dstd. **TB6**) statt.

Alle o.g. AWT müssen an allen Kasuistiken teilnehmen und können ihren Fall auch bei einem Supervisor (m/w/d) des anderen Bereichs (KJP/PP) vorstellen.

Die Kasuistiken finden grundsätzlich in Präsenz statt!

Zusätzlich bieten wir Ihnen ggf. (auf Anfrage beim Supervisor (m/w/d) mit Begründung!) die Onlineteilnahme an. Kontaktieren Sie hierfür die SV lt. Liste im Vorfeld! **Bitte informieren Sie sich zeitnah auf der Homepage über die Form der Veranstaltung!**

Je DStd. findet eine Fallvorstellung á 90 min. statt. Je Montagabend also 2 Fallvorstellungen. Für einen ganzen Montagabend/Samstagvormittag werden 2 DStd. im Studienbuch notiert. In den Kasuistiken sind keine Gasthörer (m/w/d) erlaubt!

	Montag	FB	SupervisorInnen
1.	24.08.26	**KJP**	Sabine Boenert
2.	31.08.26	PP	Dipl.-Psych. Martina Gartner
3.	07.09.26	PP	Dr. med. Annette Meyer-Alber
4.	14.09.26	PP	Dr. med. Michael Meyer zum Wischen
5.	21.09.26	**KJP**	Ewa Fändrich
6.	28.09.26	PP	Dipl.-Psych. Gudrun Barthel
7.	26.10.26	**KJP**	Dr. Horst Kämpfer
8.	02.11.26	PP	Dipl.-Psych. Volker Trempler
9.	09.11.26	PP	Dr. Elisabeth Fenner
10.	16.11.26	PP	Dipl.-Psych. Ilka Ipsen
11.	23.11.26	PP	Dr. med. Angelika Haub-Winkler
12.	30.11.26	PP	Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel
13.	07.12.26	PP	Dr. med. Gudrun Zapp-Brauer
14.	14.12.26	**KJP**	Dr. Jutta Kahl-Popp
15.	18.01.27	PP	Dipl.-Psych. Sabine Wißner -Lohmann
16.	25.01.27	**KJP**	Dr. Horst Kämpfer

Kontaktdaten

Arndt, Dipl.-Soz.päd. Nina, ninaarndt[at]freenet.de, 0177 1460 935

Barthel, Dipl.-Psych. Gudrun, gudrun.barthel[at]gmx.net, 0431 6667 9200

Baudhuin, Dr. med. J. Aaron, jabaudhuin[at]yahoo.com, 0159 0389 7445

Beckers M.A., Jana, jana-beckers[at]web.de

Bergmann-Mausfeld, Dipl.-Psych. Gisela, gisela.bergmann-mausfeld[at]online.de, 04308 18820

Berthel, Dipl.-Psych., Oliver, über jri[]j-r-i.de

Boenert, Sabine, sabine.boenert[at]web.de, 0162 8771540

Bornschein, Eva Maria, em.bornschein[at]t-online.de, 0431 5301 063

Düssler, Burkhard, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, praxis-duessler[at]gmx.de, 0151 5922 0724

Eglin, Dipl.-Soz.päd. Jörn, www.therapeutische-praxis.net, 04347 9092 510

Erven, Katharina -APH-, erven[at]aph-online.de, 0159 0191 3270

Fahl, Dipl.-Psych. Thomas, th-fahl[at]web.de

Fändrich, Ewa, ewa.faendrich[at]gmx.net, 0431 5808 900

Fenner, Dr. med. Elisabeth, els.fenner[at]t-online.de, 0151 5258 1410

Fernholz-Bialas, Dipl.-Päd. Marie-Alice, praxis[at]deine-therapie-ploen.de, 04522 2525

Frank, Dipl.-Psych., Milan über jri[]j-r-i.de

Gartner, Dipl.-Psych. Martina, ma-ga[at]t-online.de, 0431 3392 641

Haub-Winkler, Dr. med. Angelika, praxis[at]dr-haubwinkler.de, 0160 7140 488

Heberlein, Dipl.-Psych. Annette, 0431 9086028

Hensel, Dipl.-Psych. Ute, info[at]utehensel.de, 04154 9988 355

Hergert, Jana, J_Hergert[at]posteo.de

Kahl-Popp, Dr. phil. Jutta, jutta.kahl_popp[at]icloud.com, 0431 36639

Kämpfer, Dr. phil. Horst, horstkaempfer[at]posteo.de, 0431 8888 3044

Ketels-Dammann, Ingke, 04862 171 70, ikda60[at]gmx.de

Klauk, Maria, m.klauk[at]posteo.de

Klingenburg-Vogel, Dr. med. Mechthild, klingenburg-vogel[at]web.de, 0431 685 168 (nicht mehr 0431 686 897)

Krebs, Dirk, Praxis, praxis.krebs[at]gmx.de, 0431 3867 6534

Lassen, Anja, anja.lassen[at]mail-lassen.de

Mahns, Beate, praxismahns[at]t-online.de, 0170 4600 285

Maute, Dipl.-Psych. Michael, praxis.maute[at]gmx.de, 04331 57053

Mechler, Dipl.-Psych. Djamila, djamila.mechler[at]gmx.de

Meyer-Alber, Dr. med. Annette, 0172 4411 579, annette.meyer-alber[at]gmx.de

Meyer zum Wischen, Dr. Michael, praxismzw[at]web.de, 0173 5467 556

Michel, Dipl.-Psych. Camilla, kandidatensprecher-jri[at]gmx.de

Rennert, Gabriele – über jri[at]j-r-i.de

Rußkowski, Sandra, kandidatensprecher-jri[at]gmx.de

Schäfer, Dipl.-Psych. Hanja, Hanja_Schaefer[at]gmx.de

Schmiedl-Neuburg, PD Dr. Hilmar, h-s-n[at]t-online.de

Schröder-Braun, Dipl.-Psych. Anja, anjaschbraun[at]gmx.de

Schuppert, Vanessa, info[at]j-r-i.de

Stirn, Prof. Dr. Aglaja, dr.stirn[at]t-online.de, 0177 7315 315

Trempler, Dipl.-Psych. Volker, volker.trempler[at]dpv-mail.de, 0431 785 548

Urban, Frederik, kandidatensprecher-jri[at]gmx.de

von Eitzen, Dipl.-Psych. Susanne, sve2849[at]aol.com, 0461 23894

Weimer, Martin, martinweimer[at]posteo.de, 04347 9093 883

Wiencke, Dipl.-Psych. Elisabeth, psychotherapie-badschwartau[at]mailbox.org

Willms, Dr. med. Daniela, praxis.willms[at]posteo.de, 0431 6080 1310

Wißner-Lohmann, Dipl.-Psych. Sabine, praxis[at]wissnerlohmann.de, 0431 13407

Zapp-Brauer, Dr. med. Gudrun, gudrun.zappbrauer[at]web.de, 04523 2343

Veranstaltungen nach Datum

Datum	Veranstaltungen/Titel	DozentInnen	Ort	onl.
21.08.26	Gedächtnisvorlesung	Dr. Oppermann	Galerie Pumpe	
22.08.26	01 Große Fallvorstellung Anja Lassen	Dr. Oppermann	Hybrid	n.V.
24.08.26	Kasuistiken	Boenert	JRI	
25.08.26	PA+Film "Sieben Seelen - Ringen um Familie"	Dr. Klingenburg-Vogel	KoKi Pumpe	
27.08.26	02.1 Erstinterviewseminar **1/2**	Dr. Meyer-Alber	JRI	
31.08.26	Kasuistiken	Gartner	JRI	
02.09.26	03.1 AWT-Forum **1/2**	AWT-Sprech.	Zoom	Ja
~~03.09.26~~	ABGESAGT ~~04.1 Ist ein Schuldbegriff, der mit Minderwertigkeitsgefühlen verbunden ist, als moralischer Anspruch geeignet? **1/2**~~	~~Düssler~~	~~JRI~~	
07.09.26	Kasuistiken	Dr. Meyer-Alber	JRI	
09.09.26	05.1 Lektüre-Seminar **1/3**	Maute	Zoom	Ja
10.09.26	06 Zur Frage der Indikation-TP vs AP	Gartner	Hybrid	Ja
12.09.26	07 Die Selbstpsychologie Kohuts	Dr. Schmiedl-Neuburg	Zoom	Ja
~~14.09.26~~	VERLEGT auf 11.01.27 ~~Kasuistiken~~	~~Dr. Meyer zum Wischen~~	~~Zoom~~	~~Ja~~
17.09.26	02.2 Erstinterviewseminar **2/2**	Dr. Meyer-Alber	JRI	
19.09.26	08 Ambulante PT mit forensischen Patient:innen	Frank	JRI	
21.09.26	Kasuistiken	Fändrich	JRI	
22.09.26	PA+Film "Der Sog des Krieges"	Dr. Klingenburg-Vogel	KoKi Pumpe	
24.09.26	9.1 Freud-Seminar zur Trieblehre **1/2**	Maute	JRI	
26.09.26	10 Konflikt, Struktur, Trieb – ein Einstieg in Psychodynamik	Frank	JRI	
28.09.26	Kasuistiken	Barthel	JRI	
01.10.26	11 Grundlagenseminar zu Melanie Klein	Schäfer	JRI	
06.10.26	PA+Film "Perfect Days"	Lassen	KoKi Pumpe	
08.10.26	UKE „Die Essentials der vier Psychologien und Integration in die psychodynamische Behandlungsplanung“	UKE	Zoom	Ja
15.10.26	UKE „Die therapeutische Beziehung in der psychodynamischen Psychotherapie“	UKE	Zoom	Ja
22.10.26	UKE „Übertragungs-Gegenübertragungsdynamik in der psychodynamischen Psychotherapie“	UKE	Zoom	Ja
26.10.26	Kasuistiken	Dr. Kämpfer	JRI	
28.10.26	05.2 Lektüre-Seminar **2/3**	Maute	Zoom	Ja
29.10.26	UKE „Mediopassivität in der psychodynamischen Psychotherapie“	UKE	Zoom	Ja
02.11.26	Kasuistiken	Trempler	JRI	
03.11.26	PA+Film "Nachbeben"	Dr. Klingenburg-Vogel	KoKi Pumpe	
05.11.26	UKE „Ressourcenorientierung in der psychodynamischen Psychotherapie“	UKE	Zoom	Ja
06.11.26	**12.1** Kompaktseminar Nr. 4 - **1/2**	div.	Malente	
07.11.26	**12.2** Kompaktseminar Nr. 4 - **2/2**	div.	Malente	
09.11.26	Kasuistiken	Dr. Fenner	JRI	
12.11.26	13 Übergangsobjektale Überlegungen der Psychodynamik in der Pharmakotherapie	Dr. Baudhuin	JRI	
13.11.26	SV-Konferenz (interne Veranstaltung)	alle SV des JRI	Hybrid	Ja
14.11.26	14 Große Fallvorstellung Oliver Berthel	Dr. Klingenburg-Vogel	Hybrid	n.V.
16.11.26	Kasuistiken	Ipsen	JRI	
19.11.26	15 Psychoanalytische Interventionen	Dr. Meyer zum Wischen	Zoom	Ja

Datum	Veranstaltungen/Titel	DozentInnen	Ort	onl.
22.11.26	PA+Theater "Idomeneo"	div.	Opern-haus	
23.11.26	Kasuistiken	Dr. Haub-Winkler	JRI	
26.11.26	04.2 Ist ein Schuldbegriff, der mit Minderwertigkeitsgefühlen verbunden ist, als moralischer Anspruch geeignet? **2/2**	Düssler	JRI	
28.11.26	16 Traumwerkstatt	Dr. Kahl-Popp	JRI	
30.11.26	Kasuistiken	Dr. Klingenburg-Vogel	JRI	
01.12.26	PA+Film "Axiom"	Hergert	KoKi Pumpe	
03.12.26	17 Neue Ideen zur Psychodynamik der Suchterkrankung	Fahl	JRI	
05.12.26	18 Therapie im Verlauf	Lassen	JRI	
07.12.26	Kasuistiken	Dr. Zapp-Brauer	JRI	
09.12.26	03.2 AWT-Forum **2/2**	AWT-Sprech.	Zoom	Ja
10.12.26	9.2 Freud-Seminar zur Trieblehre **2/2**	Maute	JRI	
12.12.26	19 Erzählte Inspiration	Lassen	JRI	
14.12.26	Kasuistiken	Dr. Kahl-Popp	JRI	
17.12.26	UKE „Mentalisieren in Gruppen oder Mentalisierungsbasierte Gruppenpsychotherapie(n)?“	UKE	Zoom	Ja
19.12.26	PA+Theater "Alle meine Söhne"	div.	Schauspiel-haus	
07.01.27	UKE „Übertragungsfokussierte Psychotherapie (1)“	UKE	Zoom	Ja
09.01.27	20 Streifzug durch die allgemeine Psychopharmakologie – Wirkungen und Erwartungen	Dr. Baudhuin	JRI	
11.01.27	Kasuistiken (verlegt vom 14.09.26)	Dr. Meyer zum Wischen	Zoom	Ja
14.01.27	21 Indikationsstellung in der ambulanten Psychotherapie	Dr. Tödt	JRI	
15.01.27	PA+Theater "Peer*Gynt"	div.	Schauspiel-haus	
16.01.27	22 Die vier Psychologien der Psychoanalyse	Hensel	JRI: AWT JRI Zoom: AWT APH/PSIB	Ja
18.01.27	Kasuistiken	Wißner-Lohmann	JRI	
20.01.27	05.3 Lektüre-Seminar **3/3**	Maute	Zoom	Ja
21.01.27	UKE „Therapeutischer Umgang mit erotischer Übertragung und Gegenübertragung in der Psychodynamischen Psychotherapie“	UKE	Zoom	Ja
22.01.27	**23.1** Kompaktseminar Gruppentherapie **1/2**	div.	Zoom	Ja
23.01.27	**23.2** Kompaktseminar Gruppentherapie **2/2**	div.	JRI	
25.01.27	Kasuistiken	Dr. Kämpfer	JRI	
28.01.27	24 Anträge Formulare und Co.	Fernholz-Bialas	JRI	
30.01.27	25 Die therapeutische Beziehung - psychodynamische Konzepte	Willms	JRI	

Die Menschen im Institut

Der Vorstand:

1. Vorstandsvorsitzende: Dr. med. Elisabeth Fenner
2. Vorstandsvorsitzende(r): NN
Geschäftsführerin: Vanessa Schuppert

Ausbildungsausschuss: Eva Maria Bornschein, Dr. med. Elisabeth Fenner, Dipl.-Päd. Marie-Alice Fernholz-Bialas, Dipl.-Psych. Martina Gartner, Dipl.-Psych. Ilka Ipsen, Ingke Ketels-Dammann, Dipl.-Psych. Michael Maute, Dipl.-Psych. Djamila Mechler, Dr. med. Dorothee Schack, Vanessa Schuppert, Prof. Aglaja Stirn

Ausbildungskoordination: Vanessa Schuppert

AWT-SprecherInnen: Dipl.-Psych. Camilla Michel, Sandra Rußkowski, Frederik Urban

Curriculums-Ausschuss: Dipl.-Päd. Marie-Alice Fernholz-Bialas, Vanessa Schuppert, Dipl.-Psych. Elisabeth Wiencke, für die AWT: NN

Datenschutzbeauftragter: Dirk Krebs

Förderausschuss: Dipl.-Soz.päd. Nina Arndt, Gabriele Rennert, Dipl.-Psych. Susanne von Eitzen

Psychoanalyse & Film: Dipl.-Psych. Gisela Bergmann-Mausfeld, Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel, Dipl.-Psych. Anja Lassen, Jana Hergert

Psychoanalyse & Theater: Dr. Horst Kämpfer, Maria Klauk, Dipl.-Psych. Volker Trempler, Martin Weimer

SupervisorInnen-Konferenz-Leitung 2026: Ewa Fändrich

Vertrauensanalytiker: Dipl.-Soz.päd. Jörn Eglin

Institutstermine

Ausbildungsausschusssitzungen:
mittwochs 20:00 – 22:00 Uhr
19.08.26 20:00 – 22:00 Uhr
16.09.26 20:00 – 22:00 Uhr
weitere Termine folgen.

Supervisorenkonferenz

Fr, 13.11.26, 19:00 - ca. 21:30 Uhr
Alle Infos erhalten die SupervisorInnen mit der Einladung.
Nächste SV-Konf. vsl. im März 2027.

Mitgliederversammlung

Alle Infos erhalten die Mitglieder mit der Einladung.
Nächste ordentliche MV vsl. im Sommer 2027.

Termine der Kooperationsinstitute

Kooperationspartner
Akademie für Psychotherapie, Psychosomatik und Psychoanalyse Hamburg, APH gGmbH
-APH-

Die Termine der für unsere AWT verfügbaren Grundlagen-, Vertiefungs- und Kooperationsseminare, finden Sie hier:
https://aph-online.de/
Sollten Sie als AWT des JRI noch keinen Zugang erhalten haben, informieren Sie sich bitte im **JRI-Wiki** unter
„**Externe Infos+Veranstaltungen**“

Kooperationspartner
Psychoanalytisches Institut Bremen e.V.
-PSIB-

Da zum Termin der Drucklegung noch keine Termine vorlagen, informieren Sie sich bitte auf den Websites: www.psib.net

Inhaltsverzeichnis

John-Rittmeister-Gedächtnisvorlesung 1
John F. Rittmeister 3
Das John-Rittmeister-Institut 4
Allgemeine Hinweise 5
Psychoanalyse und Theater 7
Psychoanalyse und Film 9
Vorlesungsreihe des UKE 11
Alle Veranstaltungen (chronologisch) 13
Fallseminare/Kasuistiken 37
Kontaktdaten 39
Veranstaltungen nach Datum 41
Die Menschen im Institut 43
Institutstermine 44
Termine der Kooperationsinstitute 45
Inhaltsverzeichnis 46

Cover: H. Rahn

Institutssitz, Sekretariat, Ambulanz & Bibliothek:	John-Rittmeister-Institut e. V. Stresemannplatz 4, 24103 Kiel 0431 8886295, jri[at]j-r-i.de www.j-r-i.de
Geschäftszeiten:	Mo - Do 9-14 Uhr oder nach Vereinbarung
Bankverbindung:	Commerzbank IBAN DE80 2104 0010 0612 8110 00 BIC: COBADEFFXXX